

## Der Weg zum Hotel

Armin P. Barth, 2. Juli 1991

Wenn Du nach dem Ende der Tagung aus dem Institut auf die Strasse trittst, müde in einem Stadtplan lesend, wie die nächste Busstation zu erreichen ist, von wo der Bus Dich zum Hotel schaukeln wird, wenn aber alle Versuche, die Struktur des Planes auf das wirkliche Stadtbild zu übertragen, scheitern, so dass Du zur Einsicht gelangst, den Plan einer ganz anderen Stadt vor Dir zu haben, wenn Du die Busstation dennoch findest, den Bus aber um Sekunden verpassend, wenn Du also, fährt doch der nächste Kurs erst in einer Stunde, was zu spät wäre, den Beschluss fasst, ein anderes Verkehrsmittel zu benutzen, den Zug etwa, wenn Du nun den Weg zum Bahnhof erfragst, diesen auch erreichst, den Zug, den Du hättest besteigen müssen, aber gerade anfahren siehst, wenn Du lauernd auf den nächsten wartest und dieser auch tatsächlich kommt, aber so schnell einfährt, Menschen ausschüttet und wieder fortbraust, dass all dies in dem winzigen Augenblick Platz findet, in dem Deine Augenlider blinzeln, und Du den Zug also abermals nur fortfahren siehst, wenn sich das nun wieder und wieder so verhält: kein Zug in Sicht bis zur Erdkrümmung, also reibst Du schnell Deine Augen oder bückst Dich zu den Schnürsenkeln, doch im nächsten Augenblick, nach unendlich wenig Zeit, ist der Zug schon wieder weg, wenn es also dieser unerklärlichen Zeitraffungen wegen unmöglich ist, einen Zug zu besteigen und Du entscheidest, der Weg müsse zu Fuss zurückgelegt werden, will man überhaupt vorankommen, wenn Du deshalb zu immensen Schritten ausholst und Distanzen hinter Dich bringst, die Du Dir niemals zugetraut hast, wenn das Glück Dir nun sogar eine Busstation zuspießt, nur wenige Meter vor Dir, und einen Bus, weit zurück, der sich schleichend daherschiebt, so dass es unmöglich ist, ihn nicht zu erreichen, wenn all dies sich so zugetragen hat, so unwahrscheinlich es auch sein mag, - dann wird ein höllischer Schmerz in der Brust Dich zu Boden werfen und Du wirst, während das Leben aus deinem Körper dampft wie das Wasser aus einer Frucht im Feuer, gerade noch sehen können, wie die riesigen Pneus des Busses den Asphalt aufreiben und sich davon wälzen.